

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Samstag den 21. Jänner 1888.

(385) **Bekanntmachung.** Nr. 285.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß das Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain auf Grund des § 11 des Einführungsgegesetzes zum Handels-Gesetzbuche und des § 16 der Ministerial-Verordnung vom 14. Mai 1873, Nr. 71 R. G. Bl., die Amtsblätter der «Wiener» und der «Laibacher Zeitung» sowie das «Triester Tagblatt» für die im Jahre 1888 zu erlassenden Verlautbarungen der Eintragungen in das diesgerichtliche Handelsregister und das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» für die im Jahre 1888 bekannt zu machenden Eintragungen in das diesgerichtliche Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften bestimmt hat.
Laibach am 14. Jänner 1888.

(243—3) Nr. 68.

Hebammenstelle.

Der vorläufig mit der aus der Bezirks-casse Oberlaibach stehenden Jahresremuneration per 30 fl. dotierte Hebammenposten in Horjul ist auf die Dauer des Bestandes der Bezirks-cassen zu besetzen. Einschlägige, mit dem Diplome und den Sittendocumenten versehenen Gesuche sind bis

10. Februar 1888

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 8. Jänner 1888.

(386—1) **Kundmachung.** Nr. 595.

Die Postexpedientenstelle in St. Ruprecht, Bezirkshauptmannschaft Gurktal, mit der Jahresbestallung von 300 fl. und dem Amtspauschale jährlich 80 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 300 fl. zu besetzen.
Die Bewerber haben in ihren

innen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden gestempelten Gesuchen die österreichische Staatsbürgerschaft, das Alter, das sittliche Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und Vermögensverhältnisse nachzuweisen, außerdem haben die Bewerber die Erklärung abzugeben, daß sie sich im Falle der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes mit den für die Besorgung des letztern entfallenden systemmäßigen Bezügen (das ist 120 fl. Bestallung und 5 fr. für jedes loco St. Ruprecht zu bestellende Telegramm) zufriedenstellen.

Ueberdies haben diejenigen Gesuchsteller, welche noch nicht die Postexpeditoren-Prüfung abgelegt haben, anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, beziehungsweise sich zu verpflichten, bei früherer Uebernahme des Postamtes die

Geschäfte desselben, jedoch unter ihrer eigenen Verantwortung, durch einen geprüften und beideten Postexpeditor besorgen zu lassen.

Triest am 14. Jänner 1888.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(398—1) Nr. 1227.

Kundmachung.

In den letzten vierzehn Tagen haben sich die Blattern, welche schon längere Zeit in der Umgebung von Laibach und in der Stadt grassieren, hier in einem Maße verbreitet, daß es notwendig erscheint, dieselben als Epidemie zu erklären.

Wenn jemand unter verdächtigen Symptomen erkrankt, ist sofort ein Arzt zu holen und seinen Anweisungen pünktlich Folge zu leisten. Der Kranke ist zu separieren und jeder unnötige Verkehr anderer Personen mit demselben sorgsam hintanzuhalten; falls das nicht durchführbar ist, empfiehlt sich die Abgabe des Kranken in das Spital, wo für dessen entsprechende Pflege in jeder Richtung gesorgt ist.

Die Wäsche Blatternkranker und deren Bettzeug darf nicht den gewöhnlichen Wäscherinnen, sondern nur den hiezu bestellten städtischen Organen zur Reinigung ausgesetzt werden.

Zum Transporte Blatternkranker in das Spital oder anderswohin hat ausschließlich der

zu diesem Zwecke bestimmte städtische Krankenträger zu dienen; die Benützung anderer Wagen, namentlich der Lohnfuhrwerke, ist unbedingt verboten.

Stirbt ein Blatternkranker, so ist dessen Tod sofort dem Stadtmagistrate anzuzeigen, der so rasch als möglich die Ueberführung der Leiche in die Todtenkammer mittels eigenen Wagens veranlassen wird. Die Aufbahrung solcher Leichen in den Wohnungen und Begängnisse mit Conducat sind untersagt.

Uebertretungen dieser Anordnungen werden vom Stadtmagistrate mit unnachsichtlicher Strenge geahndet werden; einer besonders strengen Bestrafung hat sich zu versehen, wer Blattern-erkrankungen verheimlicht.

Den besten Schutz gegen Ansteckung gewährt bei Blattern nach dem Ausspruche der Aerzte die Impfung mit animalischem Impfstoff. Es muß aber auch aufmerksam gemacht werden, daß man der Ansteckungsgefahr am meisten im Gedränge großer Menschenansammlungen ausgeht, daher vorsichtshalber Orte, wo solche Ansammlungen stattfinden, thunlichst zu meiden sind.

Stadtmagistrat Laibach am 19ten Jänner 1888.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(277—2) Nr. 8337.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 15. August 1887, Zahl 5806, bewilligte zweite executive Feilbietung der Realität Einlage Zahl 11 ad Catastralgemeinde Schönbrunn des Franz Celarc von Schönbrunn im Schätzwerte per 2248 fl. wird auf den

3. Februar und

3. März 1888,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. November 1887.

(349—2) Nr. 8218.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Svigelj von Breg wird die executive Versteigerung der dem Johann Dormis von Paku gehörigen Realität Einlage Zahl 233 ad Catastralgemeinde Stein im Schätzwerte per 1530 fl. mit zwei Terminen: auf den

31. Jänner und

2. März 1888,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 pct.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. November 1887.

(76—2) Nr. 9608.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Johann Merlak aus Hotedersice unbekanntem Aufenthaltes, respective auch deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Gostisa von Kalce die Klage de praes. 25. November 1887, Zahl 9608, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf der klägerischen Realität sub Einlage Zahl 178 der Catastralgemeinde Kirchdorf zu Gunsten des Johann Merlak haftenden Hypothekarforderung von 29 fl. 45 kr. e. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur Bagatellverhandlung auf den

27. Jänner 1888,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis aus Loitsch unter

gleichzeitiger Behändigung des Klagsbescheides vom 26. November 1887, Zahl 9608, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 26sten November 1887.

(5279—2) Nr. 5980.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben nach Anna und Matthäus Treppan und Matthäus Juna.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Erben nach Anna und Matthäus Treppan und Matthäus Juna hiemit erinnert:

Es habe seit Weden von Goce Nr. 45 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums rücksichtlich der Realitäten Einlagen Nr. 159, 160 und 161 der Catastralgemeinde Goce sub praes. 22. November 1887, Zahl 5980, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Jänner 1888,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Krečić von Goce Nr. 15 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten November 1887.

(5526—2) Nr. 9260.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Simon Glade, respective dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Erce, Besitzer von Potof (durch Dr. Pirnat), die Klage de praes. 7. November 1887, Zahl 9260, pcto. Anerkennung der Ersizung der Realität Einlage Zahl 122 der Catastralgemeinde Mlaka s. A., worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung hiergerichts auf den

25. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-

send ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Mejac aus Kaplavas als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 10ten November 1887.

(213—3) Nr. 10580.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Georg Svab, respective seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Goltz, Grundbesitzer in Rozise (durch Dr. Pirnat) die Klage de praes. 27. Dezember 1887, Z. 10580, pcto. Anerkennung der Ersizung der Realität Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Rozise s. A., worüber die Tagssatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

3. Februar 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 28sten Dezember 1887.

(5425—2) Nr. 3058.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

In der Executionsführung des Anton Berdar von Svibno als Cessionärs des Johann Zeller wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werden zur Feilbietung der dem Josef Tabor gehörigen, in Berbovska Gora und Berhovo gelegenen, sub Einlagen Nr. 115, 114, 28 der Catastralgemeinde Berhovo vorkommenden, gerichtlich bei Abgang eines fundus instructus rücksichtlich der letztern zwei Einlage-Zahlen auch behausten, rücksichtlich der erstern Besitzung nur mit einem Weinkeller versehenen, gerichtlich auf 85 fl., 983 fl. und 952 fl. bewerteten Realitäten die beiden Tagssatzungen auf den

27. Jänner und

2. März 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude angeordnet mit Hinweis auf die Bestimmungen der Executions-Novelle mit dem Beisatze, daß die Realitäten nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Badium 10 pct. — Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen in der Amtskanzlei in den Amtsstunden zur Einsicht auf. Dem bekanntermaßen verstorbenen Eredenten Johann Zeller wurde Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 14ten Oktober 1887.

(5460—2) Nr. 9454.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Sibera, respective seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Bodgorsek aus Bodice Nr. 6 (durch Herrn Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein) die Klage de praes. 14. November 1887, Zahl 9454, pcto. Anerkennung der Ersizung der Realität Einlage Zahl 100 der Catastralgemeinde Repne, worüber die Tagssatzung im Summarverfahren auf den

27. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Germovnik von Bodice als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten November 1887.

(330—1) St. 9959.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Jure Kumpovih dedičev po And. Grilu iz Srednje Vasi ponovljena izvršilna prodaja s pritklinami na 1710 gold. cenjenega, pod katastralno občino Božakovo vložna št. 68 Martinu Vuksiniću iz Božakova št. 36 pripadajočega zemljišča, in se določuje dan na

3. februarja in

2. marca 1888

od 11. do 12. ure dopoldne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri treh dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjizni izpisek se smejo pri sodnji vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 9. decembra 1887.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
Véritable-Liqueur Bénédicte
 der Benedictiner-Mönche (4447) 12-10
 vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.



VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
 Marques déposées en France et à l'Étranger
Ancien grand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten:
 Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesda's Witwe, Café „Elefant“.

Maggi's Bouillon-Extract, Trüffel-Würze, feine Suppenmehle.
 Central-Depôt: **Wien, I., Jasomirgottstrasse 6.**
 In Delicatessen- Droguen- und Colonialwaren-Geschäften.
 In **Laibach** zu haben bei: Peter Lassnik, H. L. Wencel, J. Perdan, Schussnig & Weber. In **Sagor** bei: R. E. Mihelič, Johann Müller, Bruderlade-Verein. In **Littai** bei: Joh. Wakonigg. (13) 24-6

(4168) 30-16 Prämiert von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel
 wie auch Planinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
 Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Planinos von fl. 350 bis fl. 600.
 Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Bittner's
CONIFEREN-SPRIT



fehlt in keiner Kranke- und Kinderkammer; er ist ein Desinfections-mittel, welches den herrlichen, unverfälschten Waldgeruch und ozoniferten Sauerstoff in das Zimmer bringt. Bei Kinderkrankheiten, im Zimmer der Wöchnerin, bei Schwerkranken sowie bei allen Epidemien ist dieses Mittel dringend anzupfehlen. — Die als heilsam bekannten, balsamisch-harzigen, ätherisch-öligen Stoffe des Bittners Coniferen-Sprits veranlassen die Anwendung desselben bei **Krankheiten der Zunge und des Halses** sowie des **Nervensystems** als Inhalationsmittel. Auch als **Mundwasser** gebraucht, ist Bittners Coniferen-Sprit ein erprobtes sicheres Präservativ gegen **Vagina**, Diphtheritis, acute und chronische Rachentzündung, sowie bei üblem Geruch aus dem Munde.
 Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 Kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungs-Apparates fl. 1.80.
Bittners Coniferen-Seife ist eine vorzügliche neutrale Toilette-Seife, um eine zarte, lichte Haut zu erhalten und zu bewahren, wegen ihrer desinficirenden Eigenschaft als Kinderseife besonders anzupfehlen. Preis per Stück 35 Kr., 3 Stück 1 fl. (4794) 10-6
 Einzig und allein ist **Bittners** Coniferen-Sprit bei
JUL. BITTNER, Apotheker in Reichenau (Nieder-Öest.)
 und in den unten angeführten Depots zu haben.

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungs-Apparat“ trägt die Firma: **Bittner, Reichenau, Nieder-Oesterreich** eingegossen. — In **Laibach** bei **Ubaldo v. Trnkóczy, Apotheker.**

Van Houtens Cacao
 ist anerkannt der beste
 und im Gebrauch der billigste.

Zu haben in den Apotheken, Droguerie-, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen und Conditoreien in Blechdosen à 1/2, 1/4 und 1/8 Kilo netto Inhalt.
 Verkaufsstellen in **Laibach**: Joh. Luckmann, H. L. Wencel, J. Buzzolini, Ločniker & Andretto.

Nervenkrankheiten.
 Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwächestände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen in **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächestand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch
Dr. Wruns Peruinpulver (4761) 15-12
 aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.
 Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.
 Depôt in **Laibach** bei Herrn Apotheker von **Trnkóczy**, Rathhausplatz 4; Central- und Versandungs-Depôt bei **Al. Gischer**, Apotheke „zur Weilburg“ in **Baden (Weikersdorf)** bei **Wien**.

Gestützt auf das Vertrauen,
 welches unierem Anker-Pain-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, sachgemäß zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** als durchaus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel verjucht, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreissen u. als auch Zahn-, Kopf- und Rückenschmerzen, Seitenstiche u. am sichersten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 40 Kr., 70 Kr. bezw. fl. 1.20 ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke Anker als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken, Central-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen in **Prag**. Nähere Auskunft erteilen: **F. Ad. Richter & Cie., Wien.**

Depôt in **Laibach** bei Apotheker **Birkisch**. (16) 18-6
 (5597-1) Nr. 9543.

Reassumierung
 exec. Werkscomplexe-Feilbietung.
 Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen des **Martin Hotschevar** die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 4. September 1886, Zahl 6301, zur Einbringung seiner Forderung per 11360 fl. f. A. bewilligte und dahin fistierte executive Feilbietung des dem **Doctor Julius Ritter** von **Veiteneč** gehörigen, im hiergerichtlichen Bergbuche Supplementband der verschiedenen Werkscomplexe fol. 73 vorkommenden **Stein- und Bergwerkes** „**Rosalia-Grubenfeld**“, im Schätzungswerte von 5000 fl., reassumiert und zur Feilbietungsvornahme zwei neue Termine auf den
 6. Februar und
 5. März 1888,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Landesgerichte: **Sitticherhof, II. Stof**, mit dem Anhange angeordnet, daß dieses Bergwerk bei dem ersten Termine nur um oder über dem Schätzungswert, bei dem zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Der Bergbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur in den Amtsstunden eingesehen werden.
Laibach am 17. Dezember 1887.

(62-1) St. 4645.
Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče v Zaticini naznanja:
Franc Kozlevčar iz **Velike Loke** je proti umrlemu **Jozetu Kozlevčarju** in njegovim pravnim naslednikom tožbo de praes. 25. novembra 1887,

st. 4645, za pripoznanje priposestovanja in dovoljenje vknjižbe lastninske pravice pri zemljiščih vložna st. 83 katastralne občine **Prapreče** pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje toženi biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se mu je na njegovo skodo in njegove troske za to pravdno reč **Fran Smolič** iz **Prapreč** skrbnikom postavil in se mu tožba, v katero se je dan na

30. januarja 1888 ob 8. uri dopoludne odredil, vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticini dne 9. decembra 1887.

(329-1) St. 9908.

Nananilo.
 S tusodnim odlokem z dne 11ega oktobra 1887, st. 8103, na 3. decembra 1887 določena tretja izvršilna dražba zemljišč **Matije Klemenčiča** iz **Sela pri Luži** (po skrbniku **Franu Štajerji** v **Metliki**), spadajočih pod katastralno občino **Dule vložna st. 41** in katastralno občino **Sodji Vrh vložna st. 211**, se na prošnjo **Antonije Hess** po pooblaščenju gosp. **Antonu Proseniku** iz **Metlike** s poprejšnjim dodatkom na

25. februvarja 1888

prestavi, ter se neznano kje bivajoči **Kati Klemenčič** gosp. **Leopold Gangl** iz **Metlike** kuratorjem ad actum postavi.

C. kr. okrajno sodišče v **Metliki** dne 4. decembra 1887.

(376-1) St. 8323.

Oklic.
 C. kr. okrajno sodišče v **Mokronogu** naznanja:
Martin Starič iz **Mirne Vasi** je proti **Martinu Hrstarju**, ki je že umrl, in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 1. decembra 1887, st. 8323, za priposestovanje zemljišča vložna st. 198 davčne občine **Jelsevec** pri tem sodišči vložil, ter se je v skrajšani razpravi o tej tožbi določil dan na

3. februvarja 1888 ob 8. uri dopoludne.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se mu je na njegovo skodo in njegove troske za to pravdno reč **Fran Blazič** iz **Mirne Vasi** skrbnikom postavil in se mu tožba na odgovor v 90. dneh vročila.

To se mu v to svrhu naznanja, da si bode mogel o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v **Mokronogu** dne 3. decembra 1887.

Grabkränze u. Kranzschleifen Heinrich Renda

größte Auswahl bei

Laibach. (202) 1

Zur Bequartierung des Landes-Gendarmerie-Commandos

wird mit 1. April 1889

eine Wohnung

bestehend aus 16 Zimmern, 4 Küchen nebst sonstigem Zugehör, eventuell auch eine doppelte Anzahl von Zimmern und Küchen zu mieten gesucht.

Gefällige Anträge wollen an das hierortige Landes-Gendarmerie-Commando gestellt werden. (300) 3-2

Gegründet anno 1679.

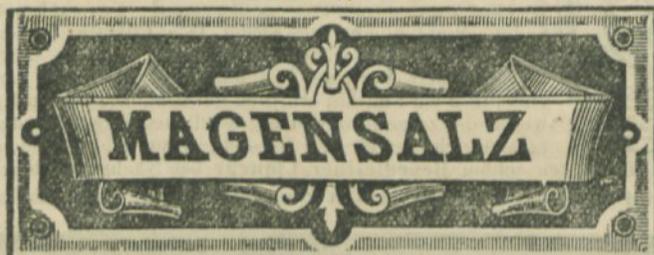
(25) 12-4

Kais. k. österr. Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Durch Muster- und Markenschutz vor Nachahmung geschützt.
K. k. concessioniertes



VON JULIUS SCHAUMANN.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baueingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederchwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinrantheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichen Apotheker in Stoderan, und in allen renommierten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie.

In Laibach: G. Birscht, Apoth.; U. v. Erntőczy, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; und G. Piccoli, Apoth. In Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker, und Ferd. Haita, Apotheker. In Tschernembl: Joh. Blasel, Apoth.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3745) 6-6

Der Hals, die Bronchien und die Lungen

für die man nie genug besorgt sein kann — insbesondere wenn sie ausserordentlichen Temperaturwechseln ausgesetzt sind — werden vor vielen Krankheiten nur durch den Gebrauch der antikatarhalischen Salloypastillen des Apothekers Piccoli in Laibach geschützt.

Durch den Gehalt an fäulnis- und entzündungswidrigen Substanzen schützen sie hauptsächlich gegen die Ansteckung der Diphtheritis, und wenn sie beizeiten noch genommen werden, so verhindern sie deren bössartige Entwicklung. — Sie sind ferner ein ausgezeichnetes Mittel gegen alle Athmungsbeschwerden, klären die Stimme, beruhigen und heilen den Husten sowie die Entzündung der Luftröhren, des Kehlkopfes, Zäpfchens und der Lunge. — Diese erweichenden Pastillen können ausser in den angeführten Fällen infolge ihrer besonderen Eigenschaften vorzüglichster Weise allen jenen warm empfohlen werden, welche einer klaren und kräftigen Stimme benöthigen. (4952) 10-10

Preis einer Schachtel 20 kr.

12 Schachteln 2 fl., 25 Schachteln 4 fl.



Gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Alle Aufträge sind an die Adresse ihres einzigen Erzeugers Gabriel Piccoli in Laibach zu richten, woselbst postwendend gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages täglich expediert wird.

J. Berners Söhne

landschaftliche Luxus-, Zwieback-, Curorts-Bäckerei in Sauerbrunn bei Rohitsch (Steiermark), empfehlen besonders den stets in vorzüglicher Qualität erzeugten

Zwieback,

welcher in Laibach bei Herrn

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz, zu haben ist. (Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt.) (4843) 15-14

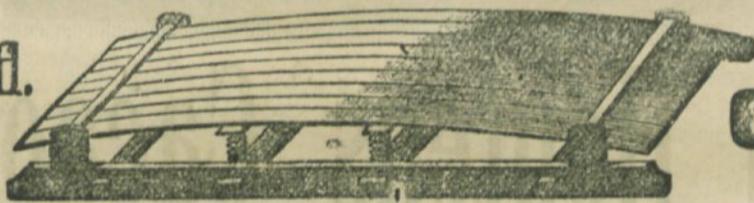
Briefcouverts mit Firmendruck in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2,25 ab in der Buchdruckerei Kleinmayr & Stamborg, Laibach, Bahnhofgasse.

(3706) 12-11

K. k. österr. ungar. priv.

Holzfedern-Matratzen.

6 fl.



6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze,

reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen inere Breite und Länge des Bettes anzugeben.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7. 11925

Neuestes in Häckselmaschinen!

Patent-Sicherheits-Häckselmaschine

schneidet 9 Längen von 1/4 bis 3 Zoll.

Momentan wirkender Stillstands- und Rücklaufapparat!

Schöner, exacter Schnitt!

Leichtester Gang bei grosser Leistung!

mit oder ohne Kettenzug!

Für Hand-, Fuss- und Göpelbetrieb.

Absolute Sicherheit gegen Unglücksfälle!

Kaiserl. königl. aussch. privil.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengiesserei und Dampfhammerwerk

PH. MAYFARTH & Co. in Wien, II., Taborstrasse, Frankfurt a. M. und Berlin N.

Filialen: Budapest, Insterburg, Posen, Dirschau, Hamburg, Osnabrück und Bologna.

Prämiirt mit über 200 verschiedenen Auszeichnungen!

Prospecte auf Wunsch gratis und franco!

(5444) 10-5

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenhöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süßen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Personen, welche an Verstopfung leiden, benöthigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr.

Eigenthümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versandt Johann Nep. Harna, Apotheker «Zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreich szu beziehen. (17) 24—4

Kunstmühle

in Agram mit ständiger Wasserkraft und Reserve-Dampfmaschine, welche die Bestimmung hatte, in eine Fabrik umgewandelt zu werden, ist wegen eingetretener Verhältnisse um den billigen Preis von fl. 10 000 zu verkaufen. — Nähere Auskünfte ertheilt **B. Kallina's Steingut- und Majolica-fabrik in Agram.** (5545) 6—4

Zur Jagd-Saison!

Grösste Auswahl von Waffen unter Garantie für Güte und Schuss, als: **Jagd- und Salongewehre, Revolver**, sowie auch viele zur Jagd gehörige Requisiten, alles **billigst** zu haben bei (3198) 16

Franz Kaiser

Büchsenmacher u. Waffenhändler, Laibach, Judengasse. Auch werden Reparaturen schnellstens und billigst effectuirt.

Dr. Wilhelm

Specialist für Nervenranke

ein erster Secundararzt und gewes. suppl. Vorstand der Abtheilung für Nervenranke und Electrotherapie im k. k. allg. Krankenhaus zu Wien, behandelt auf Grund seiner wissenschaftlichen Erfahrungen:

- 1.) **Nervenkrankheiten:** allgemeine Nervosität, Schwindel, Ohrenrauschen, nervöse Krämpfe, Epilepsie (Fallsucht),
- 2.) **Gehirnkrankheiten** sowie Geistes- und Gemüthsleiden,
- 3.) **Rückenmarksleiden:** Lähmungen, Muskel-schwäche, Beistanz, nervöse Erschöpfung,
- 4.) nervöse Erregungen und Schwächezustände (im Muskel- und Nervengebiete),
- 5.) Rheumatismus, Gicht,
- 6.) Herzleiden auf nervöser Basis,
- 7.) nervöse Erkrankungen des Auges (Schwäche), des Kehlkopfes (Lähmung der Stimmblätter) etc.

Ordination in Wien, I., Canobagasse Nr. 5 (von 2 bis 5 Uhr), Consultation in geeigneten Fällen auch brieflich.

➤ **Neber telegraphische oder briefliche Berührung auch im Wohnort des Kranken selbst behufs Untersuchung und Ordination.** (5109) 10—5

17jähriges Renommé!

Rasche und sichere Hilfe bei

Lungenleiden,

Bleichsucht, Blutarmuth,

bei Tuberculose (Schwindel) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Reizhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Berührung, ferner bei Skrophulose, Rhachitis, Schwäche und in der Recovalescenz bringt nur der vom

Apotheker **Jul. Herbabny** in Wien bereite unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen desselben, die dem Publikum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Dieses jahrelang ärztlich erprobte Heilmittel hebt den Appetit, fördert in Folge seines Eisengehaltes kräftigt die Blutbildung, durch seinen Phosphor- und Kalkgehalt bei Kindern den Aufbau der Knochen, bei Lungenkranken löst es den Schleim, lockert den Husten, befreit den Brustkorb, die schwächenden Schweisse, die Mattigkeit, erhöht die gesammte Lebensfähigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, und leitet durch seinen Kalkgehalt in den ersten Stadien der Tuberculose bei angemessener Nahrung und Pflege die Verheilung, das ist Heilung der Tuberkeln ein.

Preis 1 Flasche fl. 1,25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche liegt eine belehrende Broschüre von Dr. Schweizer bei.

Warnung!

Die lebhafteste Nachfrage nach meinem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup hat zahlreiche Nachahmungen desselben unter gleichem oder ähnlichem Namen hervorgerufen. Ich mache deshalb aufmerksam, dass ich zuerst und zwar schon vor 17 Jahren den unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup darstellte, daher dieser von mir bereite Syrup das Original-Präparat ist, welches allein während seines langen Bestandes vielfach ärztlich erprobt wurde und in Folge seiner vorzüglichen Wirkung allgemeine Anerkennung und Verbreitung gefunden hat. Alle jene Fälschungen sind daher trotz der Vorpiegelung ihres längeren Bestandes und ihrer Erprobtheit nur kurze Zeit bestehende, ganz unerprobte und trotz des gleichen Namens in Bezug auf ihre Zusammenetzung und Wirkung von meinem Kalk-Eisen-Syrup ganz verschiedene Nachahmungen, die nur die Ausbeutung meiner Erfahrung und des guten Renommés derselben bezwecken. Ich warne daher vor dem Ankauf derselben, bitte stets ausdrücklich:



„Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, auf nebenstehende, auf jeder Flasche befindliche Schutzmarke zu achten und sich zum Ankauf von, unter welchem Vorwande immer angebotenen Nachahmungen nicht bereuen zu lassen.

Central-Versandungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Trnkoczy, W. Rahr, E. Birsich; ferner Depôts in Gitsi: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam, M. Rizzan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Röllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; St. Veit: V. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, G. Forasbochi, J. Seravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini und M. Ravatini; Villach: J. Scholz, Dr. E. Rumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: Leban. (4965) 6—4

Gummi-Schläuche

(best amerikanische)

zum Ueberschenken sowie zu Leitungen von Flüssigkeiten in beliebigen Längen,

Gummi-Dichtungsplatten

bei Dampfmaschinen-Anlagen in Verwendung, empfiehlt

Albin Slitscher

Eisenhandlung in Laibach, Wienerstrasse Nr. 9. (5572) 6—5

Augenblicklich und nachhaltig tilgt und heilt jeden üblen Geruch aus dem Munde die k. k. priv.

Eucalyptus-Mund-Essenz

(prämiert Paris 1878).

Das rationellste, gehaltreichste (78% wirksame Bestandtheile), zur persönlichen Desinfection besonders geeignete, weil absolut unschädliche, rein vegetabilische Präparat; auch ist dasselbe das beste hygienische Schutzmittel

gegen

Rachenkatarrhe

und miasmatische Ansteckung durch die Luftwege überhaupt. Preis eines

Flacons fl. 3. W. 1.20

von

Med. Dr. C. M. Faber

Leibarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I., Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Niederlagen in Laibach bei **C. Karinger**, Galanteriewaren-Handlung; in Cilli bei **J. Kupferschmid**, Apotheker. (20) 6—1

Dasselbst ist auch zu haben: **Die k. k. priv. spezifische Mundseife Puritas** (Preis-Medaille London 1862) von **Dr. C. M. Faber**.

Versandt-Depôt: Wien, I., Bauernmarkt 3.

Das **Roth Lipót'sche Wein-Export-geschäft** in Werschetz, Ungarn, offeriert seine alten

Kapellenberger Rothweine

(Marke 60) franco allen Bahnstationen à 26 fl. per Hektoliter. Jedes Quantum gegen entsprechende Angabe und Nachnahme. 5 Kilo Probesendungen in Emailgefäss für fl. 2.50 franco per Post. (123) 10—3

Wasserdichte (4167) 17

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätzig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Steirischer

Eigenbau-Wein

des

Dr. Josef Waldherr.

Schmitsberger

in Flaschen:

1 Liter zu 60 kr.
1/2 „ „ 32 „
1/4 „ „ 18 „

Für die retournierten Flaschen wird rückerstattet:

Für 1 Liter 8 kr.
„ 1/2 „ 6 „
„ 1/4 „ 5 „

Am Lager:

Beethovengasse Nr. 6, Peter Lassnik, Josef Kordin, Victor Schiffer, Johann Luckmann, Buzzolini, Deutsche Gasse Nr. 4. (272) 5—2

(254) 2

Wegen vorgerückter Saison

Strick-Schafwollgarne zu billigsten Preisen

bei

Marie Drenik Stickereiwaren-Handlung, Sternallee.

AUG. TSCHINKEL'S ÖFENHEIM

nd dabei doch billigen Kaffee zum
 etränk lieben, seien
 schinkels Kaffee-Surrogate bestens empfohlen.
 on seit über 50 Jahren sind die selben im
 nn- und Auslands als vorzügliche,
 och nicht über-troffene Erzeugnisse bekannt.
 eine Hausfrau möge daher deren
 inführung in ihrem Hause halte unterlassen.
 angebestehender, wohl begründeter Ruf strengster
 ollidität, wie er Tschinkels-Surrogaten in der
 fentlichkeit vorangeht, ist für das consumierende Publicum
 entzogene wohl die beste Bürgschaft ihrer Güte, und es bedarf
 ichtmarkt-schreierischer Mittel, um ihnen
 ingang in immer weiteren Kreisen zu verschaffen.

Cichorien- und Feigen-Kaffee-, Canditen-, Südfrüchte-Candier- und Chocolate-Fabriken

in Schönfeld, Lobositz, Laibach, Wien.

Gegründet 1806. (352) 20-2 Gegründet 1806.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 48

Flaschenbier
 haltbares Exportbier und desgleichen

Doppelbier
 aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayer's
 Depôt, Laibach.

Wilh. Rudholzers Witwe
 Prescheren-Platz Nr. 3

empfiehlt ihr gut assortiertes Lager von goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren zu anerkannt billigen Preisen; ferner Bronze-, Kuckuck-, Schwarzwälder und amerikanische Uhren (372) 3-1 in reicher Auswahl, sowie Wiener Pendel-Uhren zu Fabrikspreisen. Atelier für Reparaturen.

Täglich frische **Faschingskrapfen**

in der Conditorei des **Rudolf Kirbisch**
 Congressplatz. (23) 19-11

Winter-Pension!
 bestehend aus ganzer Verpflegung, Wohnung und Licht, incl. freier Benützung der Thermalbäder, fl. 50 per Monat. Sämtliche Räume des Curhauses sind geheizt.
 Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer (Steiermark). (49 4) 67-29
 Theodor Gunkel, Eigentümer.

Auf dem Kaiser-Josefs-Platze **Circus Schlegel.**

Heute Samstag den 21. Jänner 1888 abends 7 Uhr
 aussergewöhnliche **grosse Gala-Vorstellung**
 zum Benefiz für den **Komiker Herrn Ernst Pawy**
 mit neugewähltem Programme. Alles Nähere durch die Placate. Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
Ernst Pawy, Komiker.

Morgen Sonntag den 22. Jänner nachmittags 3 Uhr
letzte grosse Extra-Vorstellung
 zu ermässigten Preisen.
 Erster Platz 50 kr., zweiter Platz 30 kr., dritter Platz 15 kr.

Abends 7 Uhr **letzte grosse Sonntags-Vorstellung**
 gewöhnliche Preise. Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein (200)
M. Schlegel, Director.
 Montag den 23. und Dienstag den 24. Jänner un-widerruflich letzte Abschieds-Vorstellungen.

Vorgestern **„P o p o“.**

Sogleich zu vermieten **ein Transitokeller**
 auch als Magazin verwendbar, geräumig, trocken, mit Brunnen im Hause, nahe der Stadt und dem Südbahnhofe. Auskunft in der **Bahnhofgasse Nr. 24**, ebenerdig links. (83) 6

Ein Wildschwein
 welches im Graf Margheri'schen Jagdreviere in Unterkrain durch den gräflichen Jäger am 16. Jänner d. J. geschossen wurde, ist in **Kuhthal Nr. 3** gegen **Entrée von 10 kr.** zu sehen. Ein seltsames Thier, welches in den krainischen Wäldern gewiss schon lange nicht gesehen wurde. (388)

Vabilo.
Občini zbor
 moških udov **društva Marijine bratovščine**
 v Ljubljani bode
 v nedeljo 29. januarja ob 10. uri dopoludné v mestni dvorani.
 V Ljubljani januarja meseca 1888.
 Odbor Marijine bratovščine.

Casino-Glashalle.
 Morgen Sonntag den 22. Jänner **grosses Militär-Concert**
 der Musikkapelle des k. k. 17. Inf.-Rgts. Freiherr v. Kuhn.
 Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 20 kr.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein (393)
Alois Heger.

Wohnung
 bestehend aus drei Zimmern, Dienstbotenzimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, ist in der **Judengasse Nr. 3**, III. Stock, für **Georgi** zu vermieten. Näheres daselbst im Gewölbe. (392) 8-1

Einladung.
Die Generalversammlung
 der männlichen Mitglieder **der Marien-Bruderschaft**
 in Laibach findet (357)
 am Sonntag, den 29. Jänner im städtischen Rathssaale um 10 Uhr vormittags statt.
 Laibach im Jänner 1888.
 Vorsteherung der Marien-Bruderschaft.

Ausverkauf.
 Wegen schon in Kürze erfolgender Ueberfiedlung werde ich unten verzeichnete Waren vom 2. bis 31. Jänner 1888 zu ausserordentlich billigen Preisen, theilweise auch unter dem Einkaufspreis, verkaufen, und zwar:

- Wäsche** für Herren, Damen und Kinder;
- Normal-Wäsche**, System Dr. Gust. Jäger;
- Tricotagen** für Herren, Damen u. Kinder;
- Leinen- und Damastware** für Hotels und Ausstattungen;
- Tischdecken**, farbige, für Restaurationen;
- Chiffon-, Creton-, Oxford- und andere Stoffe**;
- Barchente**, Schürz-, Atlas- und Biquet-;
- Taschentücher** aus Baumwolle, Leinen und Seide;
- Mieder und Geradehalter**;
- Schürzen** für Damen und Mädchen;
- Kragen, Manschetten u. Vorhemden**;
- Kautschuk-Wäsche**;
- Krausen, Rüschen und Passepoils**;
- Hosenträger** für Herren und Knaben;
- Knöpfe** für Kragen, Chemisetten und Manschetten;
- Cravatten-Nadeln und -Halter**;
- Cravatten und Lavalliers** eine Anzahl

Um gütigen recht zahlreichen Zuspruch ersucht
 Achtungsvoll
C. J. Hamann, Laibach.